

Protokoll:

RM Knopp macht darauf aufmerksam, dass einige Bürgerinnen und Bürger Salz auf die Gehwege streuen, um Unkraut zu vernichten, was nach seinen Kenntnissen verboten ist. Hierzu ergänzt Frau Görgen, dass zur Unkrautbeseitigung häufig auch Essig verteilt wird.

Auf die Bitte von RM Knopp und Frau Görgen sagt Bürgermeisterin Mohrs zu, dass entsprechende Pressemitteilungen erstellt werden.

Werkleiter Danne erklärt auf Nachfrage von RM Kirsch, dass das Unkraut im Rahmen der Straßenreinigung von den jeweils Reinigungspflichtigen, sei es die Stadt oder die Anlieger, beseitigt werden muss. Wenn der Verwaltung die Örtlichkeiten genannt werden, wird die Verwaltung prüfen und entweder das Unkraut beseitigen oder die Anlieger zur Reinigung auffordern.

Auf Frage von RM Knopp zur Überschwemmungsgefahr durch volle Sinkkästen erläutert Werkleiter Danne, dass der Servicebetrieb die Aufgabe der Sinkkastenreinigung vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung übernommen und anschließend neu organisiert hat. Zwischenzeitlich wurden alle Sinkkästen digital erfasst und gereinigt. Ziel ist es, dass an Hand der Füllstände die Leerungsrhythmen angepasst werden, um Überfüllungen zu vermeiden.

Zur Frage von RM Michels zu der Leerung der Papiercontainer, führt Werkleiter Danne aus, dass es in der Vergangenheit krankheitsbedingt, aber auch in Folge der Kündigung durch Mitarbeiter zu Personalengpässen gekommen ist. Derzeit finden mehrere Stellenbesetzungsverfahren statt.